Helpup

30. Oktober 2026
61. Jahrgang - Nr. 18

MITTEILUNGSBLATT FÜR HELPUP
Herausgeber: Verkehrs- und Verschönerungs-Verein Helpup e.V.

100 Interessenten beim „Roten Grill“ der SPD zum Thema Baugebiet

Austausch über Probleme

Die Arbeiten für das neue Baugebiet „Westlich des Siekbachs“ in Helpup haben Verdruss hervorgerufen. Vor allem die Fahrten der Lastwagen über die Mühlenstraße sorgten für Unmut. Der SPD-Ortsverein Helpup nahm sich der Probleme an und veranstaltete zu dem Thema einen „Roten Grill“. 100 Personen versammelten sich auf dem Wendeplatz vor der Einfahrt zum Baugelände.

Die Lkw-Fahrer seien wochenlang zu schnell unterwegs gewesen, hätten die Zufahrten blockiert und seien zudem noch unfreundlich gewesen, klagten einige Anwohner. Auf telefonische und schriftliche Beschwerden sei nicht reagiert worden. Auch von Verschmutzung und Sachschäden war die Rede. Generell kritisierten die Anwohner, dass die Mühlenstraße überhaupt für den Baustellenverkehr genutzt werde. Sie sei dafür viel zu schmal und die unbefestigten Ränder böten Fußgängern keine Ausweichmöglichkeit.

SPD-Ratsmitglied Volker Neuhöfer erläutert, dass bei verkehrsrechtlichen Anordnungen der Kreis Lippe in solchen Fragen entscheide. Die Stadt sei in diesen Fragen nicht entscheidungsbefugt, könne jedoch Anträge stellen. So habe der Bauausschuss in seiner jüngsten Sitzung den Antrag an die Kreisverwaltung gestellt, für die Mühlenstraße eine Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h zumindest in der Bauphase auszuweisen. Zwischenzeitlich sei auch ein mobiles Messgerät installiert worden, das die gefahrenen Geschwindigkeiten anzeigt und auch dokumentiert.

Projektentwickler Thomas Budde (Mitte, mit Plan) ging auf die zahlreichen Fragen der Anwohner ein.

Als Ansprechpartner hatte die SPD Thomas Budde eingeladen, der im Auftrag der Stadt das insgesamt 15 Hektar große Areal entwickelt. Er sagte zu, mit der beauftragten Reinigungsfirma zu sprechen, um die Mühlenstraße besser zu säubern. Darüber hinaus werde er sich auch um einen weiteren Termin vor Ort mit der Bauleitung bemühen, bei dem auch die Anwohnenden Gelegenheit haben werden, sich erneut zu äußern. Gegenwärtig werden die Baustraßen angelegt und die Kanäle für die Strom- und Wasserleitungen sowie die Telekommunikation ausgehoben, sagte Budde. Er gehe davon aus, dass die Arbeiten bis Weihnachten abgeschlossen seien. Zu Beginn des neuen Jahres könnten die ersten Wohnhäuser gebaut werden.

Da die Rohrleitung des Siekbachs unter der Mühlenstraße erneuert werden muss, werde die Durchfahrt für kurze Zeit nicht möglich sein. Budde versicherte, dass die Anlieger rechtzeitig vorher darüber informiert werden.

Schließlich wurde beklagt, dass der Mühlenpatt zwischen Lärmschutzwall und Bahnlinie kaum mehr zu begehen sei. Budde erklärte, dass das Gelände der Bahn gehöre, sagte aber dennoch zu, dass die Oberfläche des Patts glattgezogen werde.

Spruch der Woche

Ein Gespräch ist gegenseitige distanzierte Berührung.
Christian Morgenstern (1871 - 1914), Schriftsteller

Spenden dringend gesucht

Die Ukraine steht vor dem wohl härtesten Winter seit Beginn des russischen Angriffskriegs. Und die Kinder leiden am meisten. Der gemeinnützige Verein „Help up mit Herz und Hand“ unterstützt von Anfang an seine Partnereinrichtung „Vaterhaus“, die sich um 220 Minderjährige kümmert. Sie wurden aus Kiew evakuiert und leben inzwischen bei Familien außerhalb der Kampfzone.

Zeitweilig sind Strom und Gas gestört, das größte Problem stellt jedoch die Versorgung mit Nahrungsmitteln dar. Die staatliche Unterstützung reicht nicht aus, damit Kinder regelmäßig zu essen bekommen. „Help up mit Herz und Hand“ bittet daher um Geldspenden (IBAN: DE77 4825 0110 0005 1169 91, Stichwort „Ukraine“) sowie um haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Reis und Konserven. Gefragt sind vor allem große Gebinde. Auch Hinweise auf mögliche Bezugsquellen sind willkommen. Kontakt: Tel. 0177 789 4714,
E-Mail: kontakthuh@helpupmitherzundhand.de

HEIZÖL
OERLINGHAUSEN
HELPUP

SIEKMANN+KOCH
• ARAL Tankstelle
• KFZ Werkstatt
• Raststätte
Tel. 05202-4079
IHR TEAM AN DER B66 SEIT 1922

Rein in die Kartoffeln

Ein sinnliches Erlebnis: mit den Händen Kartoffeln ausbuddeln.

Herrliche Herbstferien – zwei Wochen nur chillen oder in Urlaub fahren. Das war aber nicht immer so. Denn im Oktober werden die Kartoffeln geerntet. Und weil es in früheren Zeiten noch nicht so viele Maschinen gab, mussten auch die Kinder kräftig mithelfen. In dieser Zeit fiel der Unterricht aus. Deshalb sprach man auch von „Kartoffelferien“.

Heute liegen die Knollen im Supermarktregal, doch wo wachsen sie eigentlich? Wie jedes Jahr unternahm die Kita des AWO-Familienzentrums Helpup jetzt wieder einen Ausflug zum Bauern Blaurock.

40 Kinder und Eltern haben sich auf dem Hof in Lage-Ohrsen versammelt. Bevor es aufs Feld geht, begrüßt sie der Landwirt Frank Blaurock. „Die meisten Kartoffeln haben wir schon mit Maschinen gerodet, aber heute dürft ihr die allerletzten Kartoffeln mit der Hand ausbuddeln“, sagt er. Mit Gummistiefeln und Matschhose sind die Kinder auf den Arbeitseinsatz gut vorbereitet.

Nach einem kurzen Gang erreichen sie den Acker. Hier ist von den einst grünen Blättern nur noch eine Reihe mit braunem Kraut übriggeblieben. Die Knollen sind natürlich in der Erde versteckt. Deshalb greift Fank Blaurock zu einer Forke und sticht damit vorsichtig in den Boden. „Oh je, jetzt habe ich eine aufgespießt“, meint er. Aber es kommen ja noch viele weitere Erdäpfel zum Vorschein. Die Kinder beginnen zu zählen und kommen auf 15 Exemplare, die alle aus einer einzigen Pflanze hervorgegangen sind.

Jedes Kind erhält eine Papiertüte, um sich einen persönlichen Vorrat zu sammeln. Eifrig wandern kleine wie große Kartoffeln hinein. Als wären es Goldstücke freuen sich die Kinder über ihre Schätze aus dem Boden. Vor den grünen Knollen aber warnt Frank Blaurock ausdrücklich: „Die haben schon Sonnenlicht bekommen und sind giftig geworden, man kann sie nicht mehr essen.“

Nach einer Weile setzt der Landwirt das quietschende Transportband der „Wühlmaus“ in Bewegung. Der grüne Vollernter fährt die Reihen entlang, holt dabei die Kartoffeln aus der Erde und fördert sie über eine Siebkette in einen Sammelbehälter. Durch Rütteln werden lose Erde und Steine ausgesiebt. Was für ein Erlebnis: Jeweils drei Kinder dürfen auf der „Wühlmaus“ mitfahren und sich Kartoffeln vom Transportband klauben.

Zurück auf dem Hof, werden die dicksten Kartoffeln gewogen. Mit 350 Gramm hat Felix die schwerste Knolle erwischt und darf deshalb die Krone des „Kartoffelkönigs“ tragen. Und wie schmecken denn nun die Feldfrüchte? Zum Abschluss des Nachmittags kommen Pellkartoffeln mit Quark auf den Tisch.

Mit dem Ertrag der Ernte ist Frank Blaurock recht zufrieden. Schädlinge habe es kaum gegeben, sagte er. „Bei dem warmen Wetter hatten die Pilze keine Chance.“

Ihre Apotheke vor Ort

berg Apotheke

Meine Apotheke

Wir haben die App und Sie die Vorteile

H. Kleinelanghorst
Bahnhofstr. 1a
33813 Oerlinghausen - Helpup

Tel. (05202) 5475
Fax (05202) 3997
iberg.apotheke@t-online.de

Der (Graffiti-) Spruch der Woche

Wer keine Lösung hat, braucht auch keine Probleme.

Die „Aktion Schulranzen“ stellte sich im Ausschuss vor

Im Jahr 2009 wurde in Oerlinghausen die Aktion Schulranzen gegründet, um sozialschwache Familien und ihre Erstklässler zu unterstützen. Im Schul- und Kulturausschuss hatten Ulrike Andreas und Andrea Steinmeier kürzlich Gelegenheit, ihre Arbeit vorzustellen.

„Eigentlich ist der Begriff irreführend“, meinte beide. „Denn wir übergeben ja keine Ranzen, vielmehr kümmern wir uns um den erforderlichen Inhalt. Die Schulmaterialien im Wert von 100 Euro stellen wir kostenlos bereit.“ Die ursprüngliche Idee ging von Ulrike Jaehn und Bärbel Meier aus. Mit ihrer Initiative im Rahmen der Agenda 21-Gruppen hatten sie sich zum Ziel gesetzt, Kindern aus bedürftigen Familien den Schulstart zu erleichtern, der eine große finanzielle Belastung bedeutet. So sollten beste Voraussetzungen geschaffen werden, um ein freudvolles Lernen zu ermöglichen.

Vor sechs Jahren haben Ulrike Andreas und Andrea Steinmeier die ehrenamtliche Aufgabe übernommen. „Wir möchten, dass die finanziell benachteiligten Erstklässler kostenlos eine komplette, gute Ausstattung erhalten und somit keine erkennbaren Nachteile im Vergleich zu anderen Schülerinnen und Schülern haben“, sagten sie. Neben Stiften, Heften, Mappen, Zeichenblock und Farbkasten wird

Rechtzeitig vor Schulbeginn wurden die 22 Tüten mit den Unterrichtsmaterialien für die Erstklässler übergeben. Von links: Andrea Steinmeier, Ruth Musebrink, Sozialamtsleiter Sven Heitländer und Ulrike Andreas.

auch an Brotdose, eine Getränkeflasche und an Sportbeutel wird gedacht. Das Jobcenter wählt die Empfänger aus und teilt die Anzahl pro Schule mit. Die Übergabe der Schulmaterialien übernimmt das Sozialamt der Stadtverwaltung. Auf diese Weise bleibt die Anonymität gewahrt.

Die Aktion finanziert sich allein durch Spenden aus der Bürgerschaft, betonten Andreas und Steinmeier. Im Ausschuss dankten sie zugleich der Oerlinghauser Schützengesellschaft und dem „Stärkungspakt NRW für soziale Projekte“ für größere Zuwendungen. Da die Initiative keinen Vereinsstatus hat, konnte die Caritas-Konferenz der katholischen Gemeinde St. Michael für die Kontoführung gewonnen werden. Die Ziele der Sozialverbands passten, so dass die Satzung nicht eigens geändert werden musste.

Nach Rücksprache mit den Grundschulen werden die Materialien bei den örtlichen Buchhandlungen Blume und Lesegarten bestellt. Beim Kauf der stabilen Trinkflaschen und Brotdosen gewährte die Firma Lüning in Asemissen einen Preisnachlass. Darüber hinaus näht Turnbeutel Ruth Musebrink jedes Jahr individuelle Turnbeutel mit ansprechendem Muster.

In den zurückliegenden Jahren wurden durchschnittlich 15 Erstklässler versorgt. 2025 stieg ihre Zahl auf 18 an. „In diesem Jahr wurden uns 22 Schülerinnen und Schülern gemeldet. Bei insgesamt 157 Erstklässlern entspricht das einem Anteil von 14 Prozent – ein Höchststand“, sagten Andreas und Steinmeier.

Von Lederwaren Schulte übernimmt die Initiative gebrauchte Ranzen, die an die Flüchtlingsunterkunft im Waldhof weitergereicht werden.

Wie alle Oerlinghauser Agenda-Gruppen wurde die Aktion Schulranzen im Jahr 2024 von der SPD mit dem Horst-Steinkühler-Preis für herausragendes bürgerschaftliches Engagement geehrt.

Ulrike Andrea und Andrea Steinmeier erklärten: „Unabhängig von ihrer finanziellen Situation sollten alle Familien die gleichen Voraussetzungen für den Schulstart haben. Soziale Sicherheit und Bildungsgerechtigkeit für Kinder sollten in einer der reichsten Industrienationen der Welt eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. Die Realität sieht aber seit vielen Jahren anders aus. In Deutschland wächst jedes fünfte Kind in Armut auf und vielfach entscheidet der Geldbeutel der Eltern über die Bildungschancen von Kindern.“ Die Aktion Schulranzen könne lediglich die Kosten für die Einschulung etwas abmildern, sagten die beiden ehrenamtlich Tätigen. „Die gesamtgesellschaftliche Entwicklung deutet darauf hin, dass die Aktion weiterhin eine wichtige Aufgabe übernimmt“, sagten die beiden Aktiven.

Korbball-Damen zeigen Moral

Mit einer Niederlage und einem deutlichen Erfolg erlebten die Helpuper Korbball-Damen am heimischen Spieltag der Bundesliga ein Wechselbad der Gefühle. Gegen die SpVgg Untersteinbach erwischte Helpup einen hervorragenden Start und ging früh mit 3:0 in Führung. Doch die Gäste kämpften sich zurück und glichen zum 3:3 aus. Fünf Sekunden vor dem Halbzeitpfiff gelang Untersteinbach schließlich sogar noch der Treffer zur 4:3-Pausenführung.

Auch nach dem Seitenwechsel geriet Helpup zunächst in eine schwierige Phase. Untersteinbach nutzte die Chancen und baute den Vorsprung auf 7:3 aus. Doch Helpup gab sich nicht geschlagen. Vorn wurden die Chancen nun genutzt, sodass die Mannschaft auf 5:7 verkürzen konnte. In der Defensive ließ Helpup anschließend nichts mehr zu und überzeugte mit einer starken Abwehrleistung. Auch im Angriff erspielte sich die Mannschaft weitere Möglichkeiten, doch der Ball wollte nicht mehr im Korb landen. Trotz der starken Schlussphase lief Helpup die Zeit davon, sodass am Ende eine 5:7-Niederlage auf der Anzeigetafel stand.

m zweiten Anlauf überzeugend (von links): Franziska Krabbe, Larissa Kolodzig, Nancy Schmelzer, Lea Schneider, Sina Bierbach, Laura Palmowski, Hannah Rottschäfer und Lara Palmowski.

Anschließend war die Motivation groß, es im zweiten Spiel besser zu machen. Gegen die SpVgg Hambach gelang Helpup erneut ein Start nach Maß: Mit einer 3:0-Führung ging es in die Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel knüpfte Helpup an die starke Leistung an. Im Angriff spielte die Mannschaft variabel, nutzte die Räume und konnte immer wieder ihr Tempospiel aufziehen. Gleichzeitig stand die Defensive sicher. Vor allem die starken Leistungen der Korbfrauen Franzi und Lea machten es Hambach schwer, zu weiteren Treffern zu kommen.

Helpup ließ im gesamten Spiel nur einen gegnerischen Korb zu und setzte sich auch offensiv weiter durch. Am Ende belohnte sich die Mannschaft mit einem überzeugenden 8:1-Erfolg und zwei Punkten. Zum nächsten Spieltag am 22. November geht es nach Dittelbrunn (Schweinfurt).

Hilfe für junge Mütter

Stephanie Heidebrecht (links) und Laura Harder (mit Charlie) betreuen das neue Angebot.

Wird ein Kind geboren, ist die Freude groß. Überschwängliche Gefühle stellen sich ein. Der Säugling steht im Mittelpunkt und erfordert viel Aufmerksamkeit. Für vieles andere bleibt dann kaum noch Zeit. Deshalb bietet die Kirche am Bahnhof (KAB) den Müttern jetzt Unterstützung an: das Wochenbettkochen.

„Nach der Geburt wird das ganze Leben auf den Kopf gestellt“, weiß Laura Harder aus eigener Erfahrung. Zum Glück hatte sie Rückhalt in der Familie. „Es war sehr schön, von Nachbarn und Freunden bekocht zu werden“, erinnert sie sich. Manch junge Mutter könne nur selten oder gar nicht auf die Hilfe von Angehörigen zählen. Vielfach sind selbst die Großeltern noch berufstätig und haben wenig Zeit übrig. Um Entlastung zu bitten, sei schwer, denn die jungen Frauen möchten ja anderen nicht zur Last fallen, hat Laura Harder festgestellt.

Stephanie Heidebrecht ergänzt: „In der Anfangszeit sind Mütter total erschöpft. Sie schaffen es kaum, sich um sich selbst zu kümmern. Mir sind Fälle bekannt, dass einige tagelang nur von Cornflakes gelebt haben“ Die Erholung komme viel zu kurz und zusätzlich stellten sich auch noch zahlreiche Besucher ein, die das Neugeborene sehen möchten. „Sie bleiben oft lange und erwarten eigentlich eine aufgeräumte, saubere Wohnung“, sagt Stephanie Heidebrecht. „Im Haushalt kann ja so manches noch liegen bleiben, nur die Mahlzeiten nicht.“ So entstand die Idee, junge Familien mit frisch gekochtem Essen zu unterstützen und ihnen eine große Sorge abzunehmen.

Das Angebot richtet sich an Frauen im Wochenbett bis zur achten Woche. 14 Tage lang können sie einmal am Tag eine warme Mahlzeit erhalten, die ihnen gebracht wird. „Ganz ohne Verpflichtung“, betont Laura Harder. „Wir müssen und wollen auch nicht ins Haus kommen.“ Die Mütter und ihre Familien sollen sich gesund ernähren und die ersten Wochen mit dem Kind nicht gleich als anstrengend und stressig erleben. „Wir möchten dazu beitragen, dass die Frauen diese Phase genießen und wieder Kraft tanken können“, sagt sie. Deshalb steht das Wochenbettkochen unter dem Motto: „Genährt und getragen“.

15 Gemeindemitglieder wechseln sich beim Kochen ab. „Wir bereiten einfach eine Portion mehr zu. Und es sind nicht nur Nudeln, sondern gesundes “, sagt Stephanie Heidebrecht. „Bei der Anmeldung sollte mitgeteilt werden, welche Uhrzeit in Frage kommt und ob Unverträglichkeiten bestehen.“ Erste Erfahrungen haben die KAB-Frauen schon innerhalb der Gemeinde gesammelt. „Unser Angebot wurde positiv aufgenommen und hat sich bewährt“, sagt Laura Harder. Jetzt können sich auch alle anderen Mütter In Oerlinghausen, Helpup und Greste melden.

„Im Gegenzug erwarten wir nichts“, betonen die beiden Initiatorinnen. „Helpup ist so ein herzliches Dorf. Es ist eine Freude, wenn wir etwas dazu beitragen können.“ Ihr Engagement sei nicht zuletzt in ihrem Glauben begründet, sagen sie und verweisen auf den Bibelvers „Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.“

hilf auf pflegedienst

Ambulanter Pflegedienst

. . . für Oerlinghausen und Umgebung

Grundpflege z. B.:
- Unterstützung bei der Körperpflege
- Vorbereiten und reichen von Mahlzeiten

Behandlungspflege z. B.:
- Medikamenten/-lieferung/Service
- Wundversorgung
- Kompressionsstrümpfe anziehen oder Wickeln

Hauswirtschaftliche Leistungen:
- Hilfe im Haushalt / Wäsche / Einkäufen
- Betreuung / Gesellschaftsspiele / Spaziergänge

Wir pflegen – Sie profitieren!

. . . und vieles mehr. Sprechen Sie uns an!

Gartenstr. 38 | 33813 Oerlinghausen-Helpup
Tel. 0 52 02 63 81 | Fax 0 52 02 9 77 95 75 | **www.hilf-auf.de**

Wettlauf gegen die Zeit

Hitze, Dürre, Waldbrände, Niederwasser, aber auch Starkregen, Überflutungen und Überschwemmungen prägen schon heute unseren Alltag. Aber gibt es noch Chancen, die gefährlichen Entwicklungen aufzuhalten? Der renommierte Journalist und Bestseller-Autor Toralf Staud unternimmt eine spannende Reise zu den wichtigsten Kippelementen des Erdsystems und behandelt die Frage, wie positive Wendungen in Technologie und Gesellschaft einen effektiven Klimaschutz voranbringen können. Die Lesung beginnt am Mittwoch, 18. November, um 19 Uhr in der Klimaerlebniswelt. Eine Anmeldung über den Link https://beteiligung.nrw.de/k/1033475 ist erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wer angemeldet ist, kann ab 18 Uhr kostenfrei einen Blick in die Ausstellung der Klimaerlebniswelt werfen.

Von der Optimierung Ihrer Unternehmenssteuern bis zur strategischen Beratung

» Steuervorteile optimal nutzen
» Klare Planung statt böser Überraschungen
» Zeit sparen – wir erledigen das für Sie
» Persönliche Beratung – vor Ort oder digital

Wir denken weiter!

Heidorn & Neu
PartG mbB
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

www.heidorn-neu.de | info@heidorn-neu.de | 0 52 02/9 23 33 70 · Albrecht-Ober-Platz 4 · 33813 Oerlinghausen | 05 21/98 90 05 10 · Wertherstr. 253 · 33619 Bielefeld

Vandalismus am Hochsitz

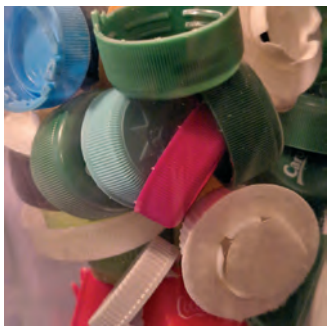
Erneut wurde ein Hochsitz mutwillig beschädigt. Diesmal am Helpuper Sportplatz im Holzkamp. Eine solche sinnlose Zerstörung ist nicht nur ärgerlich und verursacht unnötige Kosten, sondern kann auch eine erhebliche Gefahr für die Sicherheit der Jäger darstellen. Dabei wird oft vergessen, welch wichtigen Beitrag unsere Jäger für Natur, Landwirtschaft und Gesellschaft leisten.

Ob bei der Regulierung der Waschbärpopulation, der Wildschweinjagd zur Vermeidung erheblicher Wildschäden auf landwirtschaftlichen Flächen oder beim Schutz heimischer Tierarten – die Jägerschaft übernimmt verantwortungsvolle und unverzichtbare Aufgaben. Auch die Hege, die Wildtierbeobachtung und die Unterstützung eines gesunden ökologischen Gleichgewichts gehören dazu.

Wer Hochsitze zerstört, schadet nicht nur den Jägern, sondern auch der Natur und unserer Gemeinschaft. Deshalb unser klarer Appell: Mehr Respekt vor dem Eigentum anderer und vor der wertvollen Arbeit unserer Jäger! Bei Hinweisen zur Zerstörung des Hochsitzes wenden Sie sich bitte an die Kreisjägerschaft (E-Mail: windwehe@kreisjaegerschaft-lippe.de).

Für den Hegering Windwehe: Albrecht Brokmeier jun. (Hegeringleiter) und Oliver Kräusel (stellvertretender Hegeringleiter)

Kleine Deckel, großer Erfolg



Seit 2018 ruft der Rotary Club Detmold-Oerlinghausen zum Sammeln von Plastikdeckeln auf. Sie werden verkauft und recycelt. Mit dem Erlös werden lebenswichtige Impfungen gegen Kinderlähmung finanziert. Zusätzlich wurde der regionale Wettbewerb „Deckel-Helden 2026“ gestartet.

Kinderlähmung (Poliomyelitis) ist eine hochansteckende Infektionskrankheit, die zu dauerhaften Lähmungen oder zum Tod führen kann. Impfungen sind der einzige Schutz. Aktuell treten Wildpolio-Fälle nur noch in Afghanistan und Pakistan auf. Um eine globale Rückkehr des Virus zu verhindern, muss der Impfschutz weltweit aufrechterhalten werden. In der Region wurden bereits rund 28,7 Tonnen Kunststoff sammeln – das entspricht fast 30.000 Impfungen.

Jetzt sind Kitas, Schulen, Vereine, Unternehmen, Nachbarschaften und private Gruppen aufgerufen, wieder Plastikdeckel (z. B. von Getränkeflaschen oder Milchkartons) zu sammeln. Die Gruppe, die das höchste Gewicht einreicht, erhält den Hauptpreis von 250 Euro. Das gesammelte Gewicht ist bis Montag, 30. November, per E-Mail an mail@rotary-detmold-oerlinghausen.de zu melden Die Preisverleihung erfolgt am Freitag, 4. Dezember, 17 Uhr beim Bergstadt-Advent in Oerlinghausen.

Malie fährt zum Bundespokal

Starker Turnwettkampf beim Westfalenpokal in Rheda-Wiedenbrück: Malie Scheffler von der TuS Helpup überzeugte mit gelungenen Übungen und sicherte sich das Ticket für den Bundespokal am 7. November in Chemnitz.

An vier Geräten zeigte sie ihr Können: Den Auftakt machte sie am Sprung und setzte mit ihrem Tsukahara gleich ein Ausrufezeichen. Anschließend ging es an den Stufenbarren, den sie ebenfalls mit Bravour meisterte und eine überzeugende Übung zeigte. Am Schwebebalken lief es dann leider nicht ganz nach Wunsch und ein Sturz kostete wertvolle Punkte. Auch am Boden musste Malie bei ihrer eineinhalbfachen Schraube einen Sturz hinnehmen.

Malie Scheffler

Am Ende zahlte sich die Leistung dennoch aus: Malie qualifizierte sich für die Mannschaft des Westfälischen Turnerbundes und vertritt in Chemnitz zusammen mit fünf weiteren Turnerinnen den westfälischen Landesverband. Die Freude über die gelungene Qualifikation ist groß. Der Wettkampf hat gezeigt, dass Malie auch nach kleinen Fehlern nicht aus der Ruhe zu bringen ist.

Beim Westfalenpokal ist auch eine Mannschaft der TuS-Helpup in der LK2 gestartet. Die Turnerinnen waren Sina Holtgrewe, Greta Möller, Anatoli Oinopolidou, Emmy Bökenbrink und Lena Olszewski.

ZÜNDHOLZ
GARTENSERVICE GmbH

- Sämtliche Baumarbeiten
- Gehölz- und Obstbaumschnitt
- Gartenbau & Gartengestaltung
- Insektenfreundliche/naturnahe Gärten
- Stubbenfräsen
- Häckseldienst
- Pflasterarbeiten
- Zaunbau
- Dauerpflege

Fachbetrieb für Baumarbeiten

Matthias Brune
European Tree Worker
FLL zertf. Baumkontrolleur
33813 Oerlinghausen
T: 0 52 02 . 9 17 93 02
M: 0175 . 8 70 90 34

www.zündholz-gartenservice.de - info@zündholz-gartenservice.de

Ihr Schwerpunkt-Fachhändler für Miele + SIEMENS
ELEKTROHAUS BECKER
• inkl. Aufstellung und Inbetriebnahme
• Entsorgung des Altgerätes
www.hausgeraete-oerlinghausen.de
☎ 05202 - 4057
Jahnstr. 8 | 33813 Oerlinghausen-Helpup | E-Mail: beckerelektrotechnik@t-online.de

leocom Ihr IT-Partner!
Dirk Czychun
Schötmarsche Straße 10
33818 Leopoldshöhe
0 52 08 / 95 80 84
info@leocom.net
leocom.net
kostenfreie Lieferung*
* 33813 & 33818
VERKAUF BERATUNG REPARATUR
NETZWERK COMPUTER SERVER

Selbsthilfe durch Austausch

Die Oerlinghauser Selbsthilfegruppe „Unruhige Beine“ trifft sich wieder zum Erfahrungsaustausch am Samstag, 14. November, ab 15 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche Oerlinghausen, Hauptstraße 80 a. Der Erfahrungs- und Gedankenaustausch in der Selbsthilfegruppe ist seit langem für viele Betroffene und ihre Angehörigen wichtig und wertvoll geworden und eine große Hilfe im Umgang mit der äußerst quälenden Krankheit. An der Zusammenkunft wird eine erfahrene Physiotherapeutin teilnehmen, die zu den vielschichtigen Krankheitserscheinungen berichten wird und für Fragen zur Verfügung steht. Weitere Informationen vorab gibt es bei der Gruppensprecherin Doris Brune unter Tel. 05202 83727.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist am Fr. 6.11.2026

Eine gemeinsame Putzaktion

Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde lädt zu einer gemeinsamen Putzaktion am Samstag, 21. November, von 9 bis 12 Uhr. Unser Gemeindehaus und unsere Kirche sind Orte der Begegnung, des Feierns und des Zusammenlebens. Damit sich hier weiterhin alle wohlfühlen, wollen wir beide Gebäude gemeinsam auf Hochglanz bringen. Egal ob Fensterputzen, Ecken ausmisten oder Wischen und Säubern – für jede helfende Hand gibt es die passende Aufgabe. Viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende, und nebenbei bleibt garantiert Zeit für gute Gespräche. Für das leibliche Wohl und erfrischende Getränke ist natürlich gesorgt.
Bist du dabei? Damit wir die Aktion und das Essen besser planen können, gib uns bitte bis zum 14. November eine kurze Rückmeldung unter Tel. 0175 2445979.
Wir freuen uns auf die gemeinsame Aktion und ein tolles Ergebnis!
Herzliche Grüße,
für den Kirchenvorstand Euer Stefan Weise

Kleine Bälle, großer Spaß

Wer möchte Tischtennis kennenlernen und ausprobieren? Zu einem „Tag der offenen Platte“ lädt die Abteilung Tischtennis der TuS Helpup ein. Am Sonntag, 15. November, können Kinder, Jugendliche und Erwachsene die kleinen Bälle fliegen lassen. Die große Turnhalle der Grundschule ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Dort stehen auch Stationen mit Minispielen bereit. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Lust auf Spielen genügt. Zur Erinnerung an das unverbindliche Training erhalten alle Teilnehmer das „Helpuper Tischtennisabzeichen“. Für Getränke, Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Eine Anmeldung (per E-Mail: tdop.tushelpup@gmail.com oder per Nachricht über Instagram) erleichtert die Planung.

Aufruf zur Blutspende

W_ k_nn ich _lutspenden? Moment mal, da fehlt doch was? Richtig und zwar die Buchstaben der Blutgruppen A, B und 0. Viele lebenswichtige Behandlungen können nur mittels Bluttransfusionen erfolgen. Besonders Unfallopfer und Krebskranke benötigen gespendetes Blut. Es kann Leben retten. Die nächste Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Helpup findet am Montag, 16. November, zwischen 15 und 19.30 Uhr in den Räumen der Kirche am Bahnhof (KAB) statt. Die Adresse lautet. Helpuper Straße 370 in Greste, daher ist für die Online-Buchung unter www.drk-blutspende.de/blutspendetermine als Ort Leopoldshöhe einzugeben.
Birgit Stotzka vom DRK wies darauf hin, dass Blutspenden nach wie vor dringend benötigt werden. Interessenten müssen mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Eine Altershöchstgrenze besteht nicht. Ein Personalausweis ist mitzubringen. Erstspender erhalten als Dank einen Tankgutschein im Wert von 25 Euro.

Kinderfilm-Sonntag

Ein gemütlicher Kinonachmittag für die ganze Familie: Am Sonntag, 8. November, steht im Soziokulturelle Zentrum KNUP „Nina und das Geheimnis des Igels“ auf dem Programm. Der 80-minütige Animationsfilm ist ab sechs Jahren freigegeben und wird für Kinder ab etwa sieben bis acht Jahren empfohlen. Der liebevoll animierte Film erzählt eine spannende Geschichte über Freundschaft, Zusammenhalt und den Mut, selbst aktiv zu werden. Neben dem Film steht das gemeinsame Kinoerlebnis im Mittelpunkt: Matratzen, Decken und weitere Sitzmöglichkeiten sorgen für eine gemütliche Atmosphäre. An der Theke gibt es frisches Popcorn, süße und saure Naschereien sowie erfrischende Limonaden. Der Einlass beginnt um 14 Uhr, der Film startet um 14.30 Uhr. Der Eintritt kostet für Kinder 2,50 Euro, Erwachsene können gegen eine Spende teilnehmen. Eine Anmeldung ist (E-Mail: einlass@knup.org oder Tel. 05202 490032) bis 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Impressum

Presserechtlich verantwortlich:	Verkehrs- und Verschönerungsverein Helpup, Kamil Gorny (1. Vorsitzender), Goldstraße 52, 33813 Oerlinghausen-Helpup, Tel. 01768 4694794, E-Mail: kamil.gorny@allianz.de
Redaktion:	Knut Dinter, Im stillen Winkel 7, 33813 Oerlinghausen-Helpup, Tel. 05202 1355, E-Mail: pr-dinter@t-online.de
Anzeigen:	Dean Rempel, 33813 Oerlinghausen, Im Elkenkamp 6, Tel. 0176 62721509, E-Mail: dean.rempel@icloud.com
	Druck: InSign, A. und D. Klee, Krentruper Straße 22, 33818 Leopoldshöhe, Tel. 05208 9599800
„Helpup“ im Internet:	www.helpup.de